

Dieser Ratgeber liefert Ihnen die Entscheidungskriterien: unabhängig und präzise

Wäschetrocknen schonend und schnell



- Für das Wäschetrocknen wird in der Schweiz halb so viel Strom verbraucht wie für das Waschen selbst
- Ein Raumluf-Wäschetrockner strapaziert die Wäsche viel weniger als ein Tumbler
- 400-Volt-Elektroinstallationen sind nicht nötig
- Achten Sie beim Kauf auf die A-Klasse-Geräte
- Hilft den Keller trocken zu halten

Für das Wäschetrocknen werden in der Schweiz mindestens 550 Mio. kWh Strom pro Jahr verbraucht - etwa halb soviel wie für das Waschen selbst. Wenn allerdings alle Wäsche maschinell getrocknet würde, so bräuchte dies mehr als doppelt soviel Strom wie das Waschen - und der Trend läuft in diese Richtung.

Was kostet Waschen und Trocknen?

- Waschmaschinen der Effizienzklasse A brauchen höchstens 0,19 kWh pro kg Wäsche (60°C Programm). Für 3 Personen rechnen wir (grosszügig) mit 20 kg Wäsche pro Woche, also 1'000 kg pro Jahr. Bei einem Strompreis von 20 Rp/kWh resultieren Wasch-Stromkosten von ca. 40 Franken.
- Dazu kommen (meist höhere) Wasserkosten sowie Waschmittelkosten in ähnlicher Grösse, also alles zusammen ca. 130 Fr./Jahr.
- Würde alle Wäsche in einem Tumbler der Effizienzklasse C getrocknet (es gibt zur Zeit in der Schweiz nur zwei A- und keine B-Geräte), welcher 0,65 kWh/kg braucht, so kämen nochmals 130 Franken hinzu.
- Damit sind aber Maschinen und Einrichtungen noch nicht amortisiert. Im Einfamilienhaus kostet die Amortisation sicher mehr als der Betrieb, im Mehrfamilienhaus bei guter Auslastung etwa gleichviel.
- Unsere Beispielrechnung gilt für A-Waschmaschinen und gute Tumbler. Mit schlechten Maschinen kann der Betrieb das Doppelte kosten. Wird hingegen an der Sonne oder mit sparsamen Geräten (Wärmepumpen-Tumbler, -Trockenschrank, Raumluf-Wäschetrockner) getrocknet, kann der Trocknungs-Stromverbrauch unter die Hälfte sinken.

Checkliste

Ökologisch am besten ist immer noch das Trocknen an der Sonne. Leider kann fast niemand auf maschinelle Trocknungssysteme verzichten.

Tipps zur Systemwahl:

- Ist ein Trockenraum (bzw. Trockenräume) vorhanden? Dessen Trockenleistung kann durch Einbau eines Raumluft-Wäschetrockners verbessert und unabhängig vom Wetter und Heizbetrieb gemacht werden. Auch die Aufrüstung eines Trockenraums mit geregelter Ventilation und Heizung ist möglich, aber technisch anspruchsvoll.
- Energiesparend trocknen: A-Klasse-Geräte gemäss topten-Auswahl kaufen! Wichtig ist aber vor allem im Mehrfamilienhaus ein Anreiz zum sparsamen Gebrauch. Mit einer verbrauchsabhängigen Verrechnung der Trocknungskosten (oft höher als Kosten des Waschens!) wird auch der Gebrauch der Wäscheleine an der Sonne gefördert.

Ist der Entscheid für ein Trocknungssystem gefallen, so muss noch die richtige Gerätegrösse bestimmt werden.

- Tumbler oder Trockenschrank: 1 Gerät pro Waschmaschine, gleiches oder etwas kleineres Fassungsvermögen (für zwei 4-kg-Waschmaschinen reicht ein 6-kg-Tumbler).
- Raumluft-Wäschetrockner: pro Tag sind 1 bis 2 Trocknungsgänge möglich (Dauer 4 bis 7 Stunden). Die Gerätegrösse bzw. Wäschemenge soll auch zur Grösse des Trockenraums passen (pro kg Wäsche sind 0,8 m² bis 1 m² Trockenraum und ca. 4 Meter Leinen erforderlich).
- Im Einfamilienhaus reicht der kleinste Raumluft-Wäschetrockner (für 7,5 kg bis 10 kg Wäsche).
- Im Mehrfamilienhaus mit stark ausgelasteten Waschmaschinen braucht es entsprechend starke Raumluft-Wäschetrockner. Beispiel:
6 Wohnungen, 20 kg Wäsche pro Werktag: Trockenraum 16 bis 20 m², ca. 40 m Leinen, Raumluft-Wäschetrockner geeignet für 15 bis 20 kg Wäsche.
- Energiesparend Wäschetrocknen heisst vor allem möglichst gut Schleudern!
Bei 1200 bis 1500 U/min bleibt nur halb soviel Wasser in der Wäsche als bei 500 U/min.
Bei Raumluft-Wäschetrocknern findet man rasch heraus, wo welche Wäschestücke am besten trocknen, damit alles gleichzeitig trocken wird.

Aquatech - Wegweiser

Im Gegensatz zum besser bekannten Tumbler trocknen Raumluft-Wäschetrockner die in einem Trockenraum aufgehängte Wäsche. Sie arbeiten mit "Zirkulations-Kondensation", d.h. sie trocknen die Raumluft mit der eingebauten Wärmepumpe und blasen die getrocknete und erwärmte Luft zurück in die Wäsche. Die Wäsche wird nicht wie im Tumbler strapaziert, muss aber aufgehängt werden. Ein "Trocknungsgang" für 7,5 kg bis 20 kg Trockenwäsche dauert 4 bis 7 Stunden. Energieverbrauch und Trockenleistung sind von der Raumtemperatur abhängig und in kalten Räumen weniger gut. Als Zusatzeffekt werden feuchte Keller beim Betrieb mit entfeuchtet, dies auch bei geschlossenen Türen. Beim Trocknungsprozess müssen Fenster und Türen unbedingt geschlossen sein!